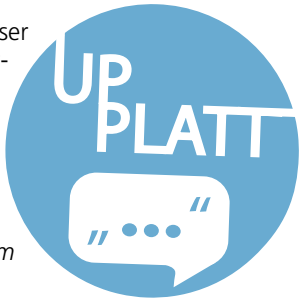


Wiehnachtsinkööp

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
*Ihr Wochenspiegel-Team*



Dat wär all fröher so, för den Wiehnachtsinkööp föhörn de Buern in de groote Stadt. Hier is een Geschicht vun een plietschen Buern, de twee Verköpers ornlich dat Fell abtreckt hett.

Een Buer kümmst kohrt vör Wiehnachten in't Warenhaus TIETZ in Berlin un kiekt so in den Laden ümher. Dunn kümmst em de Geschäftsführer entgegen un seggt: „Was wünschen Sie, mein Herr?“ „Ja, wat ick wünsch, seh ick man all, dat hebben Se nich.“ „Aber gewiss!“ „Nee, nee“ seggt he, „dat hebben Se nich!“ „Wir sind ein Warenhaus und haben alles.“ „Ick mach mit Se 'ne Wette, dat Se dat nich hebben, wat ick wünsch.“ „Schön, wir wetten um fuffzig Mark.“ „Bün ick mit inverstahn“, seggt de Buer. „Na denn nun mal raus mit der Sprache!“ „Ja“, seggt de Buer, „ick heff so'n groten Hahn to Hus, de perrt (tritt) mi all de Höhner tonicht. Nu mücht ick för em so'n Poor Filztüffel hebben.“ „Nein“, seggt de Geschäftsführer, „so was haben wir denn nun doch nicht.“ „Sehen Se! Also möten Se de fuffzig Mark betahlen!“ He betahlt de fuffzig Mark un het sich schon schachmatt oeverleggt un seggt to den Buern, he sall nah WERTHEIM gahn, dor kriggt he so'ne Tüffel.

As de Buer nu rut is, röppt de Geschäftsführer bi WERTHEIM an un kriggt ok glik den Geschäftsführer! „Hören Sie mal zu, Herr Nachbar! Bei Ihnen kommt ein Bauer und will ein Paar Filzpantoffel für einen Hahn kaufen. Suchen Sie doch bitte mal schnell was raus! Aber zuerst müssen Sie das Gespräch auf eine Wette lenken. Mir hat er nämlich fuffzig Mark abgewettet. Wenn Sie nun hunderfuffzig Mark nehmen und geben mir meine fuffzig denn zurück, denn haben Sie ja immerhin noch hundert.“ „Das geht in Ordnung“, seggt de.

De Buer kümmst ok rinn un kiekt nah alle Sieden. Un de Geschäftsführer, de kümmt ok all mit geschwollene Bost an un seggt: „Was wünschen Sie, mein Herr?“ „Ja, was wünschen sie“, seggt de Buer, „wat ick wünsch, dat hebben se nich, wi ick hier man schon so seh.“ „Ich mach jede Wette mit Ihnen, dass wir das doch haben, was Sie wünschen. Ich wett' mit Ihnen auf hundertfuffzig Mark, dass wir das haben, was Sie wünschen.“ „Dor bün ick mit inverstahn“, seggt de Buer. „Na, und was wünschen Sie nun?“ „Ick heff to Huus so'ne olle Kauh, de ist all so kortsichtig un kann dat Foder nich mihr ornlich sehn. Nu mücht ick so'ne Brill för ehr hebben.“ „Nein, so was haben wir ja denn doch nicht.“ „Na, sehen Se, nu möten's de hundertfuffzig Mark betahn!“

**Een schön'n drütten Advent för alle Plattfrünn vun den Plattdüütschen Stammdisch ut Wittstock**

Sperrung wegen Tragwerksschäden in der Reetzer Straße

**PERLEBERG.** Bei einer routine-mäßigen Überprüfung wurden in der Reetzer Straße in einem Bereich stadtauswärts in Richtung Groß Buchholz Tragwerks-schäden festgestellt. Ein Teil der Straße hat sich abgesenkt. Aufgrund dieser Schäden musste der Bereich für Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamt-masse über 3,5 Tonnen, einschließlich ihrer Anhänger und für Zugmaschinen (Lkw) gesperrt werden. Lkw, die von Groß Buchholz/Groß Linde kommen, können dann nur noch bis zur Einfahrt Perlhof fahren; es gibt hier keine Wen-demöglichkeiten. Letzte Ab-fahrtsmöglichkeit ist nach Groß Linde, beziehungsweise Groß Buchholz. Lkw, die von Perle-berg (Kreisverkehr Hamburger Straße/Reetzer Straße) kommen, können dann nur noch bis zur Kreuzung „Neue Mühle“ fahren. Auch hier besteht keine Wendemöglichkeit. Hier sollte schon im Kreisverkehr rechtzei-tig die Fahrtrichtung beachtet werden. Anlieger bittet die Stadt, ihre Lieferanten drüber zu informieren. Personenkraftwa-gen und Kraftomnibusse sind von dieser Sperrung nicht be-troffen. WS

Anzeige

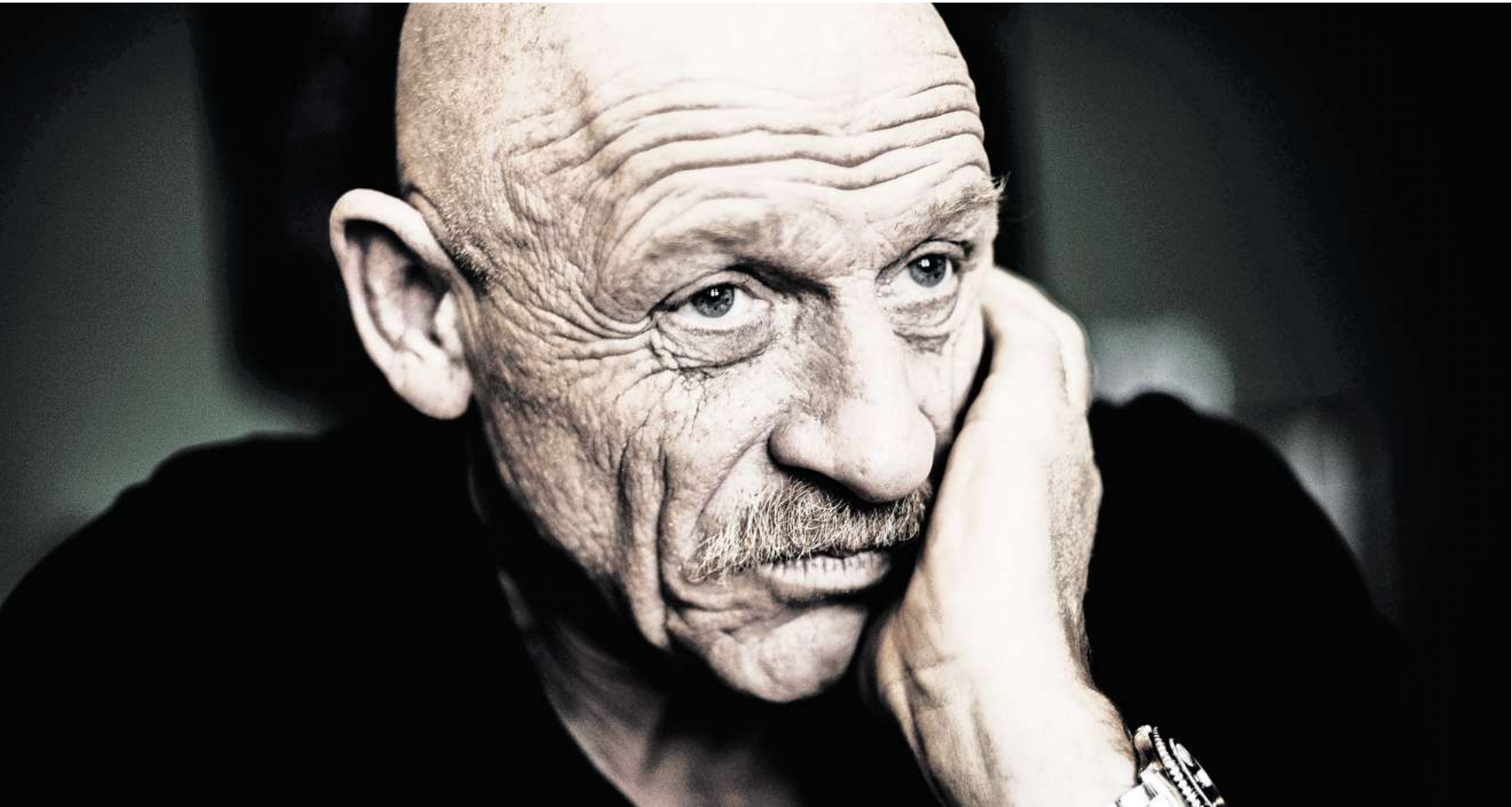
# RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Tel. 0 38 77/95 44 44		
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
Tel. 0 38 77/56 53 88		
WG „Elbstrom“ e. G.		
Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

Verrücktes Blut

Talk-Lese-Tour über wahre Verbrechen mit Joe Bausch im Kulturhaus Wittenberge



**WITTENBERGE.** Joe Bausch ist als Schauspieler aus dem Kölner Tatort bekannt. Dort spielt er den Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth. Er arbeitete aber auch über 32 Jahre lang als Anstalts-arzt in Deutschlands größtem Hochsicherheitsgefängnis in Werl.

Nicht nur als Schauspieler und Arzt ist Joe Bausch erfolgreich, sondern auch als Autor. Seine

Bücher „Knast“, „Gangster-blues“ und „Maxima Culpa“ sind Spiegel-Bestseller. In seinem neuesten Buch „Verrücktes Blut“, das am 30. Mai erschie-nen ist, spricht er erstmals über die Zeit, in der er Demütigung, Gewalt und Übergriffe erleben musste.

Mit diesem Buch ist Joe Bausch am Mittwoch, dem 29. Januar 2025, ab 19.30 Uhr gemeinsam

mit dem Moderator Tino Gro-sche auf einer Talk-Lese-Tour im Wittenberger Kultur- und Fest-spielhaus zu Gast. Bausch spricht über sein Aufwachsen als Bauernsohn in der Nachkriegs-zeit und darüber, wie die zum Teil traumatischen Erfahrungen sei-ner Kindheit und Jugend ihn prägten. Mit aller Härte, die sein Vater für nötig hält und die ihm selbst widerfahren ist, erzieht er

**Joe Bausch ist bekannt als Ge-richtsmediziner im Kölner Tat-ort und im wahren Leben Ge-fängnisarzt in Werl.**  
Foto: Wolfgang Schmidt

den Sohn Anfang der 50er Jahre zum Hoferben. Doch der will kein Bauer werden und nichts wie weg aus dem Westerwald. Seine Geschichte ist auch ge-

prägt von und gespickt mit den Erlebnissen aus seinen über 30 Jahren als Gefängnisarzt, von denen er an dem Abend eben-falls berichten wird. dre

**Tickets sind erhältlich über die Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenber-ge.de und online über www.kul-turhaus-wittenberge.de**

Die Flaschenpost ist da

Konzert von Johannes Stankowski für Kinder ab vier Jahren – und auch für Erwachsene

**WITTENBERGE.** Der Kompo-nist, Songtexter und Sänger Jo-hannes Stankowski macht Kindermusik, die auch Erwach-senen gefällt. Am 18. Januar 2025 stellt er um 15 Uhr im Kul-tur- und Festspielhaus Witten-berge sein neuestes und fünftes Werk „Flaschenpost“ vor. Stan-kowski erzählt darin vom klei-nen und großen, vom guten und freien Leben, in dem sich Kinder wohlfühlen. Mit seinem neuen Werk begibt er sich auf eine musikalische Vagabunden-reise, auf einen Spaziergang durch die Welt mit einem poeti-schen kindlich-weisen Blick. Jo-hannes Stankowski ist ein Mei-ster der entpädagogisierten Songs, die pädagogisch wert-voll sind.

Darf man die gute Musik als Erwachsener auch ohne die Kin-der hören? Unbedingt. Wenn Erwachsene sie laut drehen, fin-



**Der Liedermacher Johannes Stankowski macht Musik für Kinder, die auch erwachsenen Ohren gefallen kann.**  
Foto: Costa Belibasakis

det sie dann automatisch auch wieder zu den Ohren der Kinder zurück. „Altersoffene Musik“ nennt Stankowski mit einem kleinen Augenzwinkern seinen Stil.

Ob es dabei um Reibekuchen, die Liebe an sich oder die Liebe zum Leben geht, Kinder sind sprachlich oft die klügeren Er-wachsenen und verstehen die feinen hoffnungsfrohen Schwingungen und Nuancen, die Johannes Stankowski mit seinen neuen Songs moduliert hat. Und die Erwachsenen be-grüßen das Weltbild, das Stan-kowski mit seiner Musik seit dem Erscheinen seines ersten

Kinderlieber-Albums vermittelt. In „Flaschenpost“ adressiert Jo-hannes Stankowski, Themen wie Diversität, Umweltsünden, Freiheit und Medienwahn und verwebt sie in kleine unvergess-liche Geschichten. Die vier Al-ben davor wurden jeweils zu-sätzlich als illustrierte Kinderbü-cher veröffentlicht. Mit seinem neuen Programm widmet er sich zum ersten Mal auch kont-roversen Themen, die in Bildern voller Leichtigkeit und Lebens-freude daherkommen. Zehn neue Songs sind entstanden und begeben sich auf die Reise in die weite Welt, genauso wie die Flasche. dre

**Tickets gibt es in der Touristin-formation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: ti-ckets@kulturhaus-wittenber-ge.de und online über www.kul-turhaus-wittenberge.de**

### HIER FINDEN SIE HILFE

**NOT- UND SERVICENUMMERN**

Polizei: 110  
Feuerwehr: 112  
Fax-Notruf für Gehörlose: 112  
Behördenruf: 115

Weißer Ring: 116 006

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

**BEREITSCHAFTSDIENSTE**

Ärzte: 116 117  
Augenärzte: 0331/98 22 98 98  
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25  
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84  
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

EC- & Kreditkarten: 116 116

### IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung  
**Christel Walter**  
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin  
**Dorina Konert**  
Wittenberge,  
Perleberg,  
Bad Wilsnack und  
Plattenburg  
Tel. 03877/92 32 25  
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater  
**Ingo Scholz**  
Wittstock,  
Heiligengrabe  
Tel. 03395/76 21 30  
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt  
anzeigen.prg@  
wochenspiegel-brb.de

### IMPRESSUM

**Wochenspiegel**  
Rathausstraße 47  
19322 Wittenberge  
Telefon: 03877/92 32 0  
Fax: 03877/92 32 26  
info.prg@wochenspiegel-brb.de  
www.wochenspiegel-brb.de

**Vertrieb**  
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH  
Telefon: 03877/923251

**Druck**  
Pressedruck Potsdam GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

**Verlag**  
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung**  
Ingo Höhn

**Verkaufsleitung**  
Christel Walter

**Mediaberatung**  
Dorina Konert, Ingo Scholz

**Redaktion**  
Dr. Ute Sommer (verantw.)

**Newsdesk**  
Dominik Bahgat (db)  
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

**Aktuelle Druckauflage:** 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

**BVDA**  
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**ADA**  
Auftragserkennung  
der Anzeigenblätter  
BVDA